

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 17.10.2018 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. 3. Quartalsbericht 2018 Teilhaushalt 11 - Finanzen und Wirtschaft **SV-Nr. 16//0986**

StOAR Idel stellt den Bericht vor.

RM Homfeldt bittet um eine detaillierte Übersicht hinsichtlich der Verkäufe der Bau- und Gewerbegrundstücke.

StOAR Idel sagt eine entsprechende Übersicht zu.

7. 3. Quartalsbericht 2018 Teilhaushalt 61 - Allgemeine Finanzwirtschaft **SV-Nr. 16//0987**

StOAR Idel erläutert den Bericht.

RM Kasig fragt an, wie die jeweiligen Planwerte ermittelt werden.

StOAR Idel erläutert hierzu, dass die geplanten Jahreswerte in Monatsbeträge/ Quartalsbeträge umgerechnet werden. Soweit wie möglich werden hierbei die jeweiligen Zahlungszeitpunkte berücksichtigt.

8. Allgemeine Gebühren- und Entgelterhöhung 2019 einschließlich Verwaltungskostensatzung 2019 **SV-Nr. 16//0981**

StOAR Idel erläutert die Inhalte der Sitzungsvorlage.

Anschließend ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Rat möge beschließen:

1. Die der Sitzungsvorlage beigefügten Gebühren- und Entgelterhöhungen werden beschlossen.

2. Die Gebühren- und Entgelterhöhung der Kindertagesstätten und der Randbetreuung an Grundschulen tritt zum 01.08.2019 in Kraft.

3. Die kirchlichen Träger der Stadt Schortens werden gebeten, die Gebührensatzung entsprechend anzupassen.

9. Fortführung des Zuschussprogramm ProFIL **SV-Nr. 16//0990**

StA Kirchhoff stellt die Inhalte der Sitzungsvorlage vor.

BM Böhling geht nochmal auf die wesentlichen Hintergründe des Vorschlages ein und spricht sich für den Vorschlag des Landkreises aus.

RM Homfeldt regt an, gegebenenfalls über eigene einfachere Regelungen hinsichtlich eines Förderprogrammes nachzudenken. Das Förderprogramm ProFIL kann sich für den Antragsteller als sehr aufwendig herausstellen. Unter Hinzuziehung eines Steuerberaters erfährt der Antragsteller unter Umständen kaum einen finanziellen Nutzen.

Anschließend ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Stadt Schortens stimmt dem Vorschlag des Landkreises Friesland zur vollen Kostenübernahme des gemeindlichen Anteils aus dem Zuschussprogramm ProFIL ab dem Haushaltsjahr 2019 zu.

10. Haushalt 2019 - Teilhaushalt Finanzen und Wirtschaft (THH11) **SV-Nr. 16//0989**

StOAR Idel erläutert für den Haushalt 2019 den Teilhaushalt Finanzen und Wirtschaft.

Hierzu ergeht einstimmig folgende Empfehlung:

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft empfiehlt:

1. Der Ergebnishaushalt Teilhaushalt 11 – Finanzen und Wirtschaft – wird mit einem Zuschussbedarf von 623.504 € für den Haushalt 2019 empfohlen.
2. Die Investitionsmaßnahmen 2019 und das Investitionsprogramm 2020 bis 2022 des Teilhaushaltes 11 – Finanzen und Wirtschaft – werden für den Haushalt 2019 empfohlen.
3. Als wesentliches Produkt nach § 4 Absatz 7 GemHKVO mit folgendem Ziel wird empfohlen:

P1.1.1.1.201 Zentrale Finanzen

11. Haushalt 2019, Investitionsprogramm 2019-2022 **SV-Nr. 16//0988**

StOAR Idel stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die wesentlichen Inhalte des Haushalts 2019 vor.

RM Homfeldt stellt fest, dass die Stadt Schortens laut den Zahlen gut dasteht. Dazu erläutert RM Homfeldt einen eingereichten Antrag, wonach sich dafür ausgesprochen wird, die Steuerlast für Bürger und Unternehmen in Schortens angesichts der Haushaltsüberschüsse zu reduzieren. Ziel ist es, binnen von drei Haushaltsjahren die Grundsteuern wie auch die Gewerbesteuer in einem ersten Schritt auf das Niveau von 2012 abzusenken.

BM Böhling merkt an, dass es sich bei den Hebesätzen der Stadt Schortens mit um die niedrigsten Hebesätze im Landkreis handelt. Dass die Stadt Schortens derzeit gut dasteht, ist nicht nur der guten Konjunktur geschuldet. Auch haben Rat und Verwaltung gute Arbeit geleistet.

RM Eggerichs teilt mit, dass man mögliche Auswirkungen ermitteln müsste, man sich bei dem Antrag jedoch enthalten wird.

RM Ottens erläutert, dass der Antrag in der Fraktion diskutiert wurde. Eine Steuersenkung von jährlich 10 % wäre jedoch nur Symbolik und keine wirkliche Entlastung für die Bürgerinnen und Bürger. Eine weitere Schuldentilgung wäre für die Bürgerinnen und Bürger jedoch eine Investition in die Zukunft.

RM Heiden weist darauf hin, dass von einer Abkühlung der Konjunktur auszugehen ist. Aus diesem Grund sollte nicht vorschnell gehandelt und zunächst abgewartet werden.

Sodann ergeht auf Antrag von RM Homfeldt (bei vier Ja-Stimmen, vier Enthaltungen und einer Nein-Stimme) folgende Beschlussempfehlung:

Der VA möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Ratssitzung mit Haushaltsbeschluss einen Vorschlag zu entwickeln, die Steuerlast für Bürger und Unternehmen in Schortens angesichts der Haushaltsüberschüsse zu reduzieren. Ziel ist es, binnen von drei Haushaltsjahren die Grundsteuern wie auch die Gewerbesteuer in einem ersten Schritt auf das Niveau von 2012 abzusenken.

Anschließend ergeht bei sechs Ja-Stimmen und drei Enthaltungen folgende Beschlussempfehlung:

Der Rat möge beschließen:

1. Die der Sitzungsvorlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Schortens sowie der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 werden beschlossen.
2. Das der Sitzungsvorlage beigefügte Investitionsprogramm 2019-2021 wird beschlossen.

12. **Anfragen und Anregungen:**

12.1. Zweite Erweiterung Gewerbegebiet Branterei

RM Striegl erkundigt sich nach dem Sachstand hinsichtlich der zweiten Erweiterung des Gewerbegebietes Branterei.

BM Böhling erläutert, dass man sich derzeit in Abstimmungsgesprächen mit dem Landkreis befindet und diverse Untersuchungen durchgeführt werden. Weiterhin weist BM Böhling darauf hin, dass sich nicht alle angrenzenden Flächen im Eigentum der Stadt Schortens befinden.

Schortens, 22.01.2019

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer